

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Umwelt, Verkehr, Abwasser	Datum: 07.12.2016	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 4.3	Bezeichnung der Vorlage: Anfrage nach § 21 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg vom 31.10.2016 Straßenbeleuchtung in der Sankt- Ludwig-Straße		Datum: 08.11.16
Vorlage-Nr: VO/3869/16			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	20.12.2016	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 31. Oktober 2016 hat die FDP-Fraktion nachfolgend aufgeführte Anfrage nach § 21 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg gestellt:

„Sehr geehrter Herr Stock,

Seit einiger Zeit (mindestens 2 Monate) ist ein Teil der Straßenlampen auf der Sankt-Ludwig-Straße zwischen der Kreuzung Waldweg und dem Haltepunkt Bahnhof abgebaut; die noch verbliebenen Lampen sind ausgeschaltet oder defekt. Der Sachverhalt ist aufgrund einer Bürgermitteilung bekannt geworden. Der Bürger hatte sich an die NEW gewandt und die Auskunft erhalten, dass er sich wegen der Beleuchtung an den Rat der Stadt (nicht die Stadtverwaltung!) wenden solle. Nach einer Inaugenscheinnahme nimmt sich die FDP-Fraktion dem Anliegen gerne an. In der nun anbrechenden dunkleren Jahreszeit sind Straße und Gehweg so nicht mehr ausgeleuchtet. In der wenig befahrenen Straße fühlen sich nach Einbruch der Dunkelheit ankommende Pendler in ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt. In den Morgenstunden nutzen Kinder den Weg, um zum Schulbus zu gelangen, der am Bahnhof Dalheim hält.

Die FDP-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurden die Straßenleuchten abgebaut und nicht zeitnah für Ersatz gesorgt?
2. Wann wird es in der Straße wieder eine ordnungsgemäße Beleuchtung geben und ggf. welche Hinderungsgründe stehen der Wiederinbetriebnahme entgegen?“

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1.

Die Straßenleuchten mussten seitens der NEW aus statischen Gründen kurzfristig entfernt werden. Hierüber hat der Fachbereich in der Sitzung des BUV am 06.09.2016 (VO/3706/16) berichtet.

Ein zeitnahe Ersatz der Leuchten war seitens der NEW nicht möglich, da es Lieferschwierigkeiten bei den Beleuchtungsmasten gab.

Zu Frage 2.

Die neuen Leuchten wurden in der 46 KW aufgestellt und in Betrieb genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis

Kosten und Finanzierung:

./.

Alternativen:

./.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Gaspers, FBL
302

Gez. Fabry, TB

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wegberg
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

02434/91722
fraktion@fdp-wegberg.de
www.fdp-wegberg.de

Stadt Wegberg
Der Bürgermeister
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

31. Oktober 2016

Anfrage nach § 21 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg
Straßenbeleuchtung in der Sankt-Ludwig-Straße

Sehr geehrter Herr Stock,

Seit einiger Zeit (mindestens zwei Monate) ist ein Teil der Straßenlampen auf der St.-Ludwig-Straße zwischen der Kreuzung Waldweg und dem Haltepunkt Bahnhof abgebaut; die noch verbliebenen Lampen sind ausgeschaltet oder defekt. Der Sachverhalt ist aufgrund einer Bürgermitteilung bekannt geworden. Der Bürger hatte sich an die NEW gewandt und die Auskunft erhalten, dass er sich wegen der Beleuchtung an den Rat der Stadt (nicht die Stadtverwaltung!) wenden solle. Nach einer Inaugenscheinnahme nimmt sich die FDP Fraktion dem Anliegen gerne an. In der nun anbrechenden dunkleren Jahreszeit sind Straße und Gehweg so nicht mehr ausgeleuchtet. In der wenig befahrenen Straße fühlen sich nach Einbruch der Dunkelheit ankommende Pendler in ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt. In den Morgenstunden nutzen Kinder den Weg, um zum Schulbus zu gelangen, der am Bahnhof Dalheim hält.

Die FDP Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurden die Straßenleuchten abgebaut und nicht zeitnah für Ersatz gesorgt?
2. Wann wird es in der Straße wieder eine ordnungsgemäße Beleuchtung geben und ggf. welche Hinderungsgründe stehen der Wiederinbetriebnahme entgegen.

Freundliche Grüße,



Christoph Böhm
Fraktionsvorsitzender



Dr. Klaus Wagner
Sachkundiger Bürger